

Anmoderation

Liebe Friedensfreunde und -freundinnen, liebe Umwelt- und Klimaschützer.

Mein Name ist Werner Mesnaric. Im Namen der DFG-VK und des EBF heiÙe ich euch herzlich willkommen. Schön, dass ihr trotz Corona gekommen seid. Befolgt bitte die Masken- und Abstandsregeln.

Diese **Pandemie setzt uns allen zu**. Und was machen die Regierungen und Militärs? Sie **rüsten auf! Als würden Panzer und Bomben gegen die Pandemie und andere bedenkliche Entwicklungen wie den Klimawandel etwas nützen**.

Ganz im Gegenteil. Die wachsenden Ausgaben für das Militär **zerstören schon im Frieden die Umwelt** und sie stehen in **Konkurrenz zu Ausgaben in zivilen Bereichen**, in denen immer das Geld fehlt.

Deshalb unterstützen wir den Frankfurter Appell **„Abrüsten statt Aufrüsten - Neue Entspannungspolitik jetzt!“**. Zu diesem Appell wird von vielen Gewerkschaften, Friedensorganisationen und vielen weiteren Nichtregierungsorganisationen aufgerufen

Die vier Forderungen des Appells sind

1. Eine **neue Friedens- und Entspannungspolitik, ein System gemeinsamer Sicherheit und kontrollierter Abrüstung**. Das ist durchaus machbar. So eine Phase der Entspannung hatten wir in den 70er Jahren zu einer Zeit, als der **Atomwaffensperrvertrag und ABM-Vertrag** unterzeichnet wurde und Bundeskanzler Willy Brandt mit seiner **Ostpolitik** mit dazu beigetragen hat, dass der eiserne Vorhang fiel.
Leider wurde dieses **gegenseitige Vertrauen später wieder zerstört**, unter anderem mit der Nato-Osterweiterung. Damit brach der Westen sein Versprechen, die er der Sowjetunion gemacht hatte, damit diese der Wiedervereinigung Deutschlands zustimmt.
Deshalb brauchen wir jetzt wieder eine **Phase der Vertrauensbildung**. Das könnte unterstützt werden durch die **OSZE**, einer europäischen Sicherheitsorganisation unter dem Dach der UNO, der auch Russland, die USA und Kanada angehören.
2. Der **Rüstungsexport** in Krisenregionen, an kriegsführende Staaten und an diktatorische oder autokratische Regime muss schnellstmöglich beendet

werden. Es kann doch nicht sein, dass mit unseren Waffen Kriege geführt werden wie z.B. im Yemen oder Menschen unterdrückt werden wie in Mexiko. An dem Geld, was wir da verdienen, klebt Blut.

3. Die Bundeswehr darf nicht mit bewaffneten Drohnen ausgestattet werden und wir sprechen uns für eine weltweite Ächtung autonomer Waffensysteme aus, weil diese Waffen ethisch nicht zu vertreten sind.

Elsa Rassbach wird auf diesen Punkt später eingehen.

4. Wir wollen ein atomwaffenfreies Deutschland. Was viele nicht wissen, in Büchel in der Eifel lagern immer noch Atomwaffen und Bundeswehrsoldaten werden darin trainiert, diese einzusetzen. Lagerung und Einsatz verstoßen jedoch gegen das Völkerrecht.

Wir haben heute unter uns jemanden, der es gewagt hat, mit gewaltlosen Mitteln auf dieses Verbrechen aufmerksam zu machen. Leider wurde sie bestraft dafür, aber das eigentliche Verbrechen, das gegen internationales Recht verstoßen wird, wird überhaupt nicht juristisch verfolgt.

Welch eine Ungleichbehandlung und Ungerechtigkeit!

Diese vier Forderungen müssen wir unterstützen. Kommt an unseren Pavillon und unterschreibt die Unterschriftenliste „Abrüsten statt Aufrüsten“ zu diesem Appell!

Dort auch spenden.

Ich habe vor wenigen Wochen einen Beitrag über Albert Schweitzer gehört, der mich sehr beeindruckt hat. Für ihr Wirken haben Schweitzer 1953 und Brandt 1971 den Friedensnobelpreis erhalten.

Viele von uns kennen Schweitzer als Urwalddoktor. Er war aber auch Humanist und Ethiker, der sich für umweltbewusstes und tiergerechtes Verhalten eingesetzt hat. Zudem war er Pazifist und er hat vor einem drohenden Atomkrieg gewarnt. Auch seiner Initiative ist es zu verdanken, dass es Anfang der 60er Jahre zu den ersten Abrüstungsverhandlungen zwischen den Supermächten gekommen ist. Er hat also früh erkannt, wie unsere Wirtschaftsweise, Umwelt, Krieg und Frieden voneinander abhängig sind.

Wir wollen heute auf diese Zusammenhänge eingehen und haben deshalb Vertreter unterschiedlicher Organisationen zu einem Redebeitrag eingeladen, die die verschiedenen Facetten beleuchten werden.

Ich freue mich sehr, dass ich das Wort als erstes an Oberbürgermeister Dr. Janik übergeben darf, der das Grußwort an uns richtet.

Ankündigung von Karim

Karim Abu-Omar von der Klimaliste Erlangen. Karim ist Wissenschaftler an der FAU und ist auch bei Extinction Rebellion aktiv. Er wird darüber reden, welche Zusammenhänge es zwischen der Klimakrise und dem Auftreten von Kriegen/gewaltsamen Konflikten gibt.

Ankündigung von Mario

Als nächstes spricht Mario Bock für die DKP Erlangen. Er ist Mitarbeiter und MAV Vorsitzender in einer Pflegeeinrichtung. Der Titel seiner Rede ist:
Mit Blitzkrieg und Boni aus dem Lockdown!

Ankündigung von FFF, Maximilian Scholl

Unser nächster Redner ist Maximilian Scholl von FFF. Ich freue mich, dass ein Vertreter der Jugend zu uns gekommen ist. Er beschäftigt sich unter anderem mit den Zusammenhängen zwischen Klimakrise und Frieden.

Ankündigung von Elsa

In den nächsten Tagen finden die **abschließenden Haushaltsberatungen** im deutschen Bundestag statt, wo die **enormen Finanzmittel für den Verteidigungshaushalt** festgelegt werden, inklusive eventuellen Geldern für die **Bewaffnung von Drohnen**.

Gegen diese **Bewaffnung von Drohnen und die weitere massive Steigerung** der Rüstungsausgaben **protestieren** wir. Wir wollen eine **andere** Entspannungs- und Klimapolitik.

Da das Verteidigungsministerium und große Teile der Regierungskoalition massiv auf eine schnelle Abstimmung im Bundestag drängen, um Bundeswehr-Drohnen erstmalig zu bewaffnen, haben wir Elsa Rassbach als Hauptrednerin eingeladen. Elsa Rassbach ist Spezialistin für Kampfdrohnen, Sprecherin der Drohnen-Kampagne in der DFG-VK, außerdem aktiv bei attac und Code Pink.

Abschlussworte

Dank an die Musiker, Danke für euer Kommen, guter Nachhauseweg.

Bitte spenden für diese Veranstaltung, die einiges gekostet hat und für zukünftige Aktionen. Die Versammlung ist hiermit beendet.